



Helmut Geuking · Daruper Straße 3 · 48727 Billerbeck

Haushaltsrede 2012

Telefon 0 25 43 - 93 16 48
Email h.geuking@sg-nrw.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom --- Unser Zeichen, unsere Nachricht vom --- Mobil 0 178 - 186 16 01 Datum 21.02.2012

**Sehr geehrte anwesende Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.**

**Nun schreiben wir das Jahr 2012 und wir haben wieder ein bewegtes
Haushaltsjahr hinter uns gebracht. Kinder wie die Zeit vergeht.**

**2009, im Wahljahr, lebten wir noch anscheinend im Tal der Ahnungslosen.
Bürgermeisterin und Ratsmitglieder der alten Parteien gaben vor von Krise und
Einbruch bei der Gewerbesteuer erstmalig am Wahltag erfahren zu haben.**

**Erstaunen und Entsetzen folgten und prägten hier im Hause die Diskussionen
und Gespräche in den letzten Jahren.**

**Den letzten eingebrachten Haushalt mussten wir im Interesse der Bürger
unserer Stadt ablehnen. Den jetzt vorliegenden Haushalt beurteilen wir nach
eingehender Prüfung und Beratung nicht gerade als großen Wurf und sehen
diesen durchaus in einigen Bereichen als verbesserungswürdig.**

**Natürlich hätten wir uns für die Bürger unserer Stadt gewünscht, dass die
zahlreichen Anregungen und Ideen unserer Partei intensiver geprüft und auch
hier im Rat verabschiedet worden wären.**

Es gibt jedoch Anzeichen der Hoffnung.

**So wurde seinerzeit unsere Anregung bezüglich LED Beleuchtung im Rat
niedergestimmt.**



-2-

Der Verwaltung ist jedoch anscheinend mittlerweile ein Licht aufgegangen und siehe da, heute Erstrahlen die ersten Straßenlaternen und Lampen im Glanze von LED Lichtern.

So wurde die von uns seinerzeit vorgeschlagene Bettensteuer im Rat niedergestimmt. Nun hat die SPD, vielleicht beim Betten machen, unseren Antrag erneut wiedergefunden.

Siehe da, plötzlich scheint es so dass ein Konsens diesbezüglich gefunden werden kann.

Lassen Sie sich sagen, dieses Taktieren der Parteien lähmt die Entwicklung unserer Stadt insgesamt.

Aber sehen wir es positiv - es ist vielleicht ein Anfang.

Ein Anfang hin zur gemeinsamen Arbeit im Interesse der Bürger in unserer Stadt, wo nicht parteipolitische Interessen und persönliche Befindlichkeiten im Vordergrund stehen.

Weitere Vorschläge und Ideen unserer Partei, wie z.B. bei der LED Beleuchtung und Bettensteuer, finden sich auch in Schule für Alle und beim Thema Energie autarke Kommune wieder.

In Namen unserer Wähler und unserer Partei sprechen wir dafür der Verwaltung und auch Ihnen Frau Bürgermeisterin, ausdrücklich unseren Dank aus.

Übrigens, wir sind uns sicher, dass noch in dieser Legislaturperiode auch die alten Parteien Ihr Schubladendenken aufgeben müssen und eine Öffnung zum kooperativen Verhalten unausweichlich sein wird.

Ja wir sind uns sogar ganz sicher, dass weitere gute Ideen aus der Mitte der Bürgerschaft und unserer Partei unsere Stadt nachhaltig positiv verändern werden.



-3-

Denn, die Probleme und Schwierigkeiten die unsere Stadt zweifelsfrei hat können wir nur gemeinsam angehen.

Daher hätten wir uns, zur Aufstellung dieses Haushaltes, auch eine intensivere Beteiligung der Bürger insgesamt gewünscht und dazu eine Art Bürgerhaushalt favorisiert.

Wenn wir die Entwicklung unserer Stadt Billerbeck auf den richtigen Weg bringen wollen, sollten wir alle daran arbeiten die Einwohner unserer Stadt ins Boot zu holen.

Wichtige Grundvoraussetzungen sind allerdings Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz.

So hat mich schon verwundert Frau Bürgermeisterin das Sie beim Einbringen des Haushaltes wieder einmal die Karte gezogen haben das die Verschuldung je Einwohner leicht auf 521 Euro gesunken sei.

Also wirklich, wir alle wissen es doch wahrlich besser.

Lassen Sie sich sagen, wer tatsächlich die Probleme unserer Stadt lösen möchte muss einen ehrlichen, offenen und transparenten Umgang pflegen.

Nehmen Sie zur Kenntnis dass unsere Innenstadt leergefegt ist und langsam ausblutet.

Nehmen Sie zur Kenntnis das sowohl für unsere Jugend wie auch für die ältere Generation insgesamt zu wenig getan wird und nehmen Sie endlich zur Kenntnis das wir hier vor Ort von einer vernünftigen Familienpolitik weit entfernt sind.

Sie dienen dieser Stadt nicht in dem Sie gebetsmühlenartig wiederholen das unsere Stadt gut aufgestellt ist und suggerieren das die Schulden abgebaut werden.



-4-

Nein, wir haben keinen Schuldenstand je Einwohner von 521 Euro, wie Sie in Ihrer Rede am 12 Januar hier im Rat ausführten Frau Bürgermeisterin.

2009 hatten wir eine satte pro Kopfverschuldung von 1155,46 Euro und 2010 waren es insgesamt 1235,58 Euro je Einwohner.

Die Berechnungen der Landesregierung füge ich fürs Protokoll bei.

Für 2011 liegen in Düsseldorf noch keine abschließenden Berechnungen vor, es wird allerdings ein weiterer Anstieg der pro Kopfverschuldung in Billerbeck erwartet.

Übrigens, dass es durchaus anders geht zeigen umliegende Gemeinden.

Die pro Kopfverschuldung in Havixbeck liegt bei 440,37 Euro, Ascheberg 199,92 Euro, in Senden ganze 82 Cent und in Olfen bei 0 Euro.

Es stimmt einen schon traurig dass ausgerechnet Billerbeck mit 1235,58 Euro pro Kopfverschuldung einen Spitzenplatz belegt.

Wissen Sie Frau Bürgermeisterin,

Herr Melzner unser Kämmerer hatte beim einbringen des Haushaltes gesagt, ich zitier,

„Wir nehmen Gelder aus den Rücklagen. Damit bedienen wir uns bei den nächsten Generationen. „

Solche Worte hätte ich von Ihnen Frau Bürgermeisterin erwartet und hätten Ihnen wahrlich auch gut zu Gesicht gestanden.

Kurz um. Hören Sie auf mit der Schönrednerei.

Sie tun sich und unserer Stadt insgesamt damit keinen Gefallen.

Hören Sie auf zu Tricksen und benennen Sie endlich die tatsächlichen Gegebenheiten.

Ja, unsere Kassen sind leer und wir bedienen uns heute schon bei den nachfolgenden Generationen.



-5-

Das sollten wir alle realistisch zur Kenntnis nehmen.

In diesem Zusammenhang übrigens, warne ich gleichzeitig vor der Zustimmung „Münsterland Netzgesellschaft MBH CO.KG“, die gleich in der nicht öffentlichen Sitzung zur Abstimmung steht.

Wir haben keinerlei finanziellen Spielraum mehr. Die geplante Gesellschaft ist mit erheblichem Risiko behaftet, wie die Ausführungen im Haupt und Finanzausschuss deutlich machten. Kosten und Nutzen stehen bei dieser Gesellschaft in keinem Verhältnis. Nottuln hat das bereits rechtzeitig erkannt. Stoppen Sie hier in Billerbeck diesen wirtschaftlichen Unsinn eine Gesellschaft auf 20 Jahre anzulegen wo der mögliche Gewinn durch die Aufnahme von neuen Schulden aufgezehrt wird, um dann in 20 Jahren mit einer wahrscheinlichen Restschuld von ca. 1 Million Euro da zustehen. Eine Gesellschaft die unsere nachfolgenden Generationen erheblich belasten wird und zudem für unsere Bürger aller Wahrscheinlichkeit nach die monatlichen Stromkosten erheblich verteuern wird.

Sie alle kennen die Zahlen und daher betrachte ich eine Zustimmung als eine wissentliche Fehlentscheidung, die zu Lasten der folgenden Generationen geht.

So wahr ich hier stehe, diesmal werden Sie sich nicht aus der Verantwortung stehlen können nach dem Motto „ das hab ich doch nicht gewusst“, dieses mal sind Sie, so wie Sie hier sitzen, voll in der Haftung.

Vergessen Sie diese Gesellschaft.

Stattdessen müssen wir uns endlich daran aufmachen Zielgerichtet und Nachhaltig unsere Entwicklung, unter größtmöglicher Beteiligung der Bürger unserer Stadt, insgesamt auf den richtigen Weg zu bringen.

Unsere Partei und viele Menschen in unserer Stadt sind durchaus bereit, sich für unser schönes Billerbeck einzusetzen.

Wir müssen den Teufelskreislauf Schulden durchbrechen und wieder voll Handlungsfähig werden, um die drängendsten Probleme aufzuarbeiten.



-6-

Als Zeichen des guten Willens und als Basis für eine kooperativere und bessere Zusammenarbeit, stimmt unsere Partei Soziale Gerechtigkeit Nordrhein Westfalen für den vorliegenden Haushalt, gleichwohl uns nicht alles gefällt was da drin steht.

Im Gegenzug erwartet unsere Partei die Probleme unserer Stadt gemeinsam anzugehen, einen ehrlicheren Umgang und das die Bürger bei der Aufstellung des nächsten Haushaltes intensiver eingebunden werden. Eine entsprechende Anregung werden wir erneut einbringen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

23. Februar 2012

Helmut Geuking

Verbindlichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2010

Jahr	AGS	Gebietskörperschaft	GKL		Verbindlichkeiten aus Krediten und Wertpapierschulden															
			VF	Bund Fkt	im Kernhaushalt					der Sonderrechnungen ²⁾					der sonstigen Einrichtungen der Gemeinden/GV in öffentlich-rechtlicher Form ³⁾					
					insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
					zusammen	darunter Kredite der Sonderrechnungen und der AuR bei Gemeinden/GV, beim Träger ¹⁾	Kassenkredite	Investitionskredite	zusammen	darunter weitergeleitete Darlehen	insgesamt	Kassenkredite	Investitionskredite	zusammen	darunter bei Gemeinden/GV, beim Träger ¹⁾	insgesamt	Kassenkredite	Investitionskredite	zusammen	darunter bei Gemeinden/GV, beim Träger ¹⁾
Bruttoausweis																				
Maßeinheit: EUR/Einwohner																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
2010	055580000	Kreis Coesfeld insgesamt	3	00	00	-	714,63	31,32	683,31	-	331,60	-	-	-						
2010	055580010	Kreis Coesfeld, Kreisverwaltung	5	17	90	-	137,26	-	137,26	-	-	-	-	-						
2010	055580040	Ascheberg	2	12	75	-	199,92	-	199,92	-	-	-	-	-						
2010	055580080	Billerbeck	2	12	75	-	580,57	33,67	546,90	655,01	-	-	-	-						
2010	055580120	Coesfeld	2	11	65	-	687,11	-	687,11	552,93	-	-	-	-						
2010	055580160	Dülmen	2	11	65	-	783,22	-	783,22	597,88	-	-	-	-						
2010	055580200	Havixbeck	2	12	75	-	440,37	-	440,37	-	-	-	-	-						
2010	055580240	Lidinghausen	2	11	75	-	225,08	-	225,08	-	-	-	-	-						
2010	055580280	Nordkirchen	2	12	75	-	1.859,45	623,02	1.246,43	409,44	-	-	-	-						
2010	055580320	Nottuln	2	12	75	-	782,80	-	782,80	366,97	-	-	-	-						
2010	055580360	Olfen	2	12	75	-	901,68	-	901,68	-	-	-	-	-						
2010	055580400	Rosendahl	2	12	75	-	0,82	-	0,82	-	-	-	-	-						
2010	055580440	Senden	2	11	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-						